



Mitteilungen der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ergebnisprotokoll der Kammerversammlung vom 15. November 2022, 17:00 Uhr–19:40 Uhr, als Hybrid-Veranstaltung

Anwesend:	44	Pflichtmitglieder (19 in Präsenz, 25 online)
	4	freiwillige Mitglieder (3 in Präsenz, 1 online)
	48	Stimmen insgesamt

TOP 1: Regularien

1.1 Begrüßung

Präsident Sasse eröffnet die Kammerversammlung und begrüßt die Anwesenden, im Besonderen den Ehrenpräsidenten der Ingenieurkammer Bremen, den Beratenden Ingenieur Karsten Zill.

Herr Sasse übergibt das Wort an Herrn Reinhard Heggemann, der das Abstimmungsprozedere für die Online-Teilnehmenden erläutert und Hinweise zur Beteiligung bei Wortmeldungen gibt. Sodann erfolgt außerhalb der Tagesordnung eine Probeabstimmung, die wie alle folgenden Abstimmungen online und gleichzeitig im Saal durchgeführt wird.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht die These, dass die aktuelle Verunsicherung auf den Finanz- und Immobilienmärkten eine dauerhafte Eintrübung der Baukonjunktur einleitet.

Sodann stellt Herr Sasse die Teilergebnisse sowie das Endergebnis fest:

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	13	3	2
Saal	17	4	2
Ergebnis	30	7	4

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung des Stimmverhältnisses

Herr Sasse stellt fest, dass die Geschäftsstelle die Einladungen am 20.10.2022 per E-Mail und bei Nichtvorliegen einer E-Mail-Adresse ebenfalls am 20.10.2022 per Post versendet hat. Damit ist die Einladung zur Kammerversammlung frist- und formgerecht erfolgt.

1.3. Feststellung des Stimmenverhältnisses

Herr Sasse gibt bekannt, dass er das Stimmenverhältnis zu Beginn der relevanten Tagesordnungspunkte nachreichen wird.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Zu der vorab versendeten Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, sie gilt damit als einstimmig beschlossen.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht des Präsidenten

Herr Sasse berichtet einleitend zu dem von IKHB und AKHB erarbeiteten Positionspapier „Die Bauwende muss jetzt starten!“. In diesem werden die drei Kernpunkte klimagerechtes Bauen, Umbau vor Neubau sowie die Frage der geeigneten Rahmenbedingungen mit Argumenten, Fakten und Positionen ausgefüllt. Der „Bremer Standard“, der als behördeninterner Leitfaden am 08.11.2022 durch den Senat beschlossen worden ist, gehe nach Auffassung des Präsidenten grundsätzlich in die richtige Richtung.

Bei der Darstellung der aktuellen Mitgliederzahlen weist Herr Sasse darauf hin, dass erneut ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen zu vermelden sei (-7). Der Fachkräftemangel im Planungsbereich erreichte im 2. Quartal ein Allzeithoch, so belegen es die Engpasskennziffern des vom VDI und dem Deutschen



Institut für Wirtschaft herausgegebenen Ingenieurmonitors. Maßnahmen wie die Erhöhung der Studienplatzzahlen lassen sich nicht ad hoc umsetzen, die Anzahl der Bauingenieurstudenten in Deutschland ist mit ca. 55.000 Studenten:innen seit Jahren konstant, so das Zuwanderung und HR-Management (aber bitte kollegial!) kurzfristig die naheliegendsten Maßnahmen zur Personalgewinnung darstellen.

Herr Sasse berichtet zur Öffentlichkeitsarbeit und zum politischen Engagement der IKHB (Parlamentarischer Abend mit Frau Dr. Schaefer, Sommerfest, Schülerwettbewerb, Homepage und Instagram-Account). Ausdrücklich dankt er den Kammermitgliedern, die ehrenamtlich oder finanziell diese Aktivitäten unterstützen haben.

Mit dem Verweis auf die stark steigenden Erzeugerpreise für baubezogene Ingenieurdienstleistungen (vom 1. Quartal 2021 bis zum 1. Quartal 2022 +8,5%) berichtet Herr Sasse ausführlich zum aktuellen Sachstand der HOAI-Novelle. Die Berufsstände haben im Mai 2022 ihre Vorschläge an die Politik übermittelt. Im Zentrum steht ein neues Honorarermittlungsmodell, welches erstmalig Planungsanforderungen und Leistungsinhalte miteinander verknüpfen könnte. Unter anderem dazu wurde ein erster Gutachtenauftrag durch das BMWSB erteilt, das wirtschaftliche Gutachten zu den Honorarsätzen soll alsbald durch das BMWK beauftragt werden. Damit ist der Zeitplan für eine Novelle noch in dieser Legislatur sehr ambitioniert, aus heutiger Sicht aber noch haltbar.

Herr Sasse berichtet zu dem laufenden Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland zur Zusammenrechnung von Auftragswerten (§ 3 Abs. 7 Satz 2 VgV). Das BMWK hat aktuell angekündigt, ohne Urteil des EuGH den betreffenden Satz streichen zu wollen. In diesem Zusammenhang stellt Herr Sasse das neue Angebot der qualifizierten Vergabeberaterin/des qualifizierten Vergabeberaters vor und wirbt für eine Listung bei der IKHB bei entsprechenden Kenntnissen. Abschließend berichtet Herr Sasse zu der neuen BIM-Broschüre der BInGK, die auch im Saal zur Mitnahme ausliegt.

Herr Sasse dankt den Vorstandskollegen sowie den ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern für das Engagement im Interesse der Ingenieurinnen und Ingenieure. Einen ausdrücklichen Dank richtet Herr Sasse auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

2.2 Bericht von der Hochschule Bremen, Abteilung Bau und Umwelt

Herr Prof. Dr.-Ing. Gutermann berichtet wie folgt: Seit dem 17.10.2022 wird an der Hochschule Bremen wieder in Präsenz gelehrt. Im Bauingenieurwesen (88, alt: 92) blieben die Stundenanfängerzahlen kons-

tant. Wie viele Studierende im letzten Coronajahr ihr Studium abgebrochen haben, kann leider nicht genau beziffert werden – das derzeitige 5. Semester ist jedoch personenmäßig ziemlich dezimiert.

Der internationale Studiengang Umwelttechnik (36, alt: 35) und der gemeinsame Master-Studiengang „Bauen und Umwelt (Infrastruktur)“ mit 14 Studierenden sind ebenfalls konstant geblieben.

Auf der Seite des Lehrpersonals, bestehend aus wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren, gibt es gute Neuigkeiten, einige Stellen wurden neu ausgeschrieben und auch frei gewordene Stellen konnten besetzt werden:

- Baubetrieb: Prof. Dr. Anton Worobei
- Zukunftsfähige Konstruktionen:
Prof. Dr. techn. Felipe Riola Parada
- Nachhaltige Mobilitätssysteme:
Prof. Dr. Sven Uhrhan
- Wasserbau: Prof. Dr. Heiko Spekker

Grundsätzlich bestehen immer noch Probleme, neue Mitstreiter:innen zu gewinnen. Ein Kollege hat die HS wieder verlassen, so läuft das Berufungsverfahren „Digitales Planen + Bauen“ (gemeinsam mit der Architektur): Nachfolge Prof. Dr. Christoph Robeller, um das Thema Building Information Modeling (BIM) an der Abteilung Bau und in der Lehre mit einer zusätzlichen Professur zu verankern.

Weitere zwei Stellen auf der Basis des Wissenschaftsplan 2025 sollen in den nächsten Jahren folgen, die Denominationen werden getreu des Mottos: „Wir planen und gestalten unsere Region – nachhaltig und zukunftsfähig“ ausgeschrieben:

- Bau: Energieeffizientes Planen und Bauen (Bauphysik und Ingenieurmathematik)
- ISU: Digitale Prozesse in der Umwelttechnik

In den kommenden Jahren wird darauf zu achten sein, dass diese Zusatzprofessuren nicht zu Lasten der vorhandenen Fachgebiete gehen: die planmäßig als nächstes freiwerdenden Stellen sind Verkehrswesen (Müller, 2024), Ingenieurmathematik und Informatik (Rauscher, 2028) und Massivbau und Baustatik (Sommer, 2026).

An dieser Stelle dankt Herr Prof. Gutermann allen Akteuren, insbesondere dem Präsidenten, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Ingenieurkammer, für die flankierende Unterstützung der letzten Jahre.

Mit den neuen Kolleg:innen erhält auch das Thema „Internationalisierung“ neuen Schwung. Hier werden strategische Partnerschaften für einen regen Studierendenaustausch aufgebaut. Eine Beteiligung in einem internationalen Masterkurs wurde gerade angeschoben. Zudem soll der bestehende Master „Infrastruktur“ zukünftig berufs begleitend und international ausge-



richtet werden. Im Rahmen der curricularen Anpassung werden die klassischen Säulen des Bauingenieurwesens wieder in den Fokus gerückt werden.

Zur dualen praxisintegrierten Variante des Bauingenieurstudiums BSc als auch des Masters sollen mit den neuen Kolleg:innen Wege gefunden werden, das Curriculum entsprechend anzupassen. In diesem Zusammenhang möchte die Abteilung die praktischen Studieninhalte sowohl im Master aber vor allem im Bachelorstudiengang „Bau“ verstärken.

Die Abteilung freut sich, dass zum Semesterstart wieder hervorragende Abschlussarbeiten mit dem Karl-Engeland- und Peter-Wefing-Preis ausgezeichnet werden konnten. Der Dank gilt den Angehörigen der verstorbenen Stifter, dass sie dieses Engagement weiterführen.

2.3 Berichte aus den Ausschüssen und Aufgabengebieten

Bericht aus dem Ausschuss Fort- und Weiterbildung Frau Kerstein berichtet zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Fort- und Weiterbildung. Die Online-Seminare wurden über den „Digitalen Lernraum der Architektenkammer und Ingenieurkammer Bremen“ (www.akikhb-lernraum.de) durchgeführt. Präsenz-Seminare bleiben in der Minderzahl. Insgesamt wurden rund 80 Seminare im Jahr 2022 von der AK und IK Bremen angeboten. Es haben 1304 Personen teilgenommen (Stand 15.11.22), was einen neuen Rekord bedeutet.

Zu verzeichnen ist eine hohe gegenseitige Nutzung der Fortbildungsangebote in Bremen und Niedersachsen (www.fortbilder.de). Im laufenden Jahr liegt der Anteil der Bremer Mitglieder bei rund 30 % aller Teilnehmenden am Fortbildungsprogramm, berichtet Frau Kerstein abschließend.

Bericht aus dem Ausschuss Honorarwesen und Vergabe

Herr Mey berichtet, dass dem Ausschuss seit der letzten Kammerversammlung kein strittiger Fall aus dem Aufgabebereich vorgelegt wurde. Der Ausschuss ist interdisziplinär und hoch qualifiziert besetzt. Herr Mey motiviert die anwesenden Kammermitglieder, bei entsprechenden Fragestellungen die Beratung und gegebenenfalls die Stellungnahme des Ausschusses in Anspruch zu nehmen, die Kontaktaufnahme kann über die Geschäftsstelle erfolgen.

Bericht aus dem Ausschuss Sachverständigenwesen

Herr Beerens berichtet stellvertretend über die aktuellen Aktivitäten des Ausschusses. Im Jahr 2022 hat eine Sitzung stattgefunden, die nächste folgt Ende des Jahres/Anfang 2023. Inhaltlich bearbeitet der Ausschuss weiterhin das Thema „Zusammenarbeit mit den Gerichten“, das 2023 in eine Veranstaltung

münden soll. Hier geht es um Fragen zur Anleitungspflicht des Gerichtes, Themen zur Befangenheit und Problemstellungen aus Haftung für Bauteilöffnungen sowie den grundsätzlichen Umgang mit Sachverständigen vor Gericht. Mit dem Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden, dem Architekten Günter Wichern, steht eine personelle Erneuerung im Ausschuss an.

Bericht des Geschäftsführers

Herr Beerens erläutert die Rahmenbedingungen des Antrags der Kammern auf Fortführung und Ausweitung des IQ-Projekts in der anstehenden Förderphase 2023-2025. Dabei sollen zukünftig 1,75 Personalstellen gefördert werden, das bisherige Angebot der Kammern soll durch die Durchführung eines Brückenkurses für ausländische Fachkräfte ausgeweitet werden. Herr Beerens berichtet ferner zu einigen Eckdaten zu Teilnehmendenzahlen und Anträgen auf Berufsanerkennung in der bisherigen Kooperation, die seit 2015 existiert.

Herr Beerens erläutert den aktuellen Sachstand bei der Einführung des Digitalen Bauantragsverfahrens im Land Bremen. Die ersten digitalen Antragsverfahren nach § 63 LBO (vereinfachtes Verfahren) sollen Anfang 2023 möglich werden. Die komplette Umstellung auch der verwaltungsseitigen Prozesse auf einen digitalen Workflow sowie die Einführung weiterer digitaler Antragsverfahren wird voraussichtlich noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Sasse besteht kein Aussprachebedarf zu den Berichten.

TOP 3: Jahresabschluss 2021

3.1 Bericht zum Jahresabschluss 2021

Herr Steinweg berichtet als Schatzmeister zum Jahresabschluss 2021 und verweist auf die Anlage zu TOP 4.2, der alle Zahlen detailliert zu entnehmen sind.

Das Jahresdefizit in Höhe von 15.583,03 € (der Haushaltsanschlag war noch von einem Minus in Höhe von 32.940 € ausgegangen) bedeutet die zweite spürbare Unterdeckung in Folge. Die Erträge lagen mit einem Minus von lediglich 1,27 % relativ nah am Haushaltsansatz für 2021. Als erfreulich bezeichnet Herr Steinweg die Erholung der Erträge aus Fort- und Weiterbildung im Berichtsjahr. Bei den Aufwendungen konnten Einsparungen gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 6,69 % realisiert werden. In der Gesamtschau wurden die Haushaltsansätze in den meisten Positionen eingehalten.

Herr Steinweg berichtet ferner zum Vorstandsbeschluss zur Rücklagenorganisation zum 31.12.2021 und dem Stand der Rücklagen insgesamt. Da auf Nachfrage kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht, übergibt Herr Steinweg das Wort an Herrn Marc Jantzen als Vertreter der Rechnungsprüfer.



3.2 Bericht der Rechnungsprüfer

Stellvertretend auch für die beiden anderen Rechnungsprüfer für das Jahr 2021 verliest Herr Jantzen den Bericht über die in der Geschäftsstelle durchgeführte Prüfung der Rechnungsunterlagen des Jahres 2021, die keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Es wird bescheinigt, dass die Haushaltsführung der Ingenieurkammer im Jahr 2021 den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit entsprach.

Zum Bericht liegen auf Nachfrage keine Wortmeldungen vor.

3.3 Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Sodann beantragt Herr Jantzen die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands. Auf Nachfrage gibt es keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal. Die Abstimmungen werden gestartet.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht die Abnahme der Jahresrechnung 2021.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	20	0	0
Saal	22	0	0
Ergebnis	42	0	0

Gegenstand: Zur Abstimmung steht die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	20	0	0
Saal	19	0	3
Ergebnis	39	0	3

Herr Steinweg stellt fest, dass beide Anträge angenommen sind.

TOP 4: Haushalt/Beiträge 2023

4.1 Beiträge 2023

Herr Steinweg berichtet unter Verweis auf die Anlage zu diesem TOP, dass bei gleichbleibender Einnahmesituation für das Jahr 2023 ein erneutes deutliches Defizit zu befürchten sei. Der Ausschuss Haushalt und Finanzen sowie der Vorstand haben diesen Umstand als strukturelles Defizit identifiziert und schlagen daher eine Anpassung der Beitragssätze vor. Bei Steigerung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um rund 17 % ergäbe sich für 2023 ein ausgeglichener Haushalt, berichtet Herr Steinweg,

Sodann berichtet Herr Steinweg anhand einiger Folien zu dem Vorgehen und dem konkreten Beschlussvorschlag des Vorstands. Demnach sollen die Grundbei-

träge für alle Mitgliedsarten um rund 10 % steigen, die Einnahmen aus Zusatzbeiträgen der Beratenden Ingenieurinnen und Beratenden Ingenieure sollen um weitere 7 % steigen. Dafür schlägt der Vorstand einen pauschalen Zusatzbeitragssatz von 65 € pro Mitarbeitendem vor. Diese Änderungen, so Herr Steinweg, führten nur bei sehr wenigen Kammermitgliedern zu erheblichen Steigerungen der Beitragszahlungen. Gerade kleinere Büros blieben unterproportional betroffen von den Steigerungen. Er wirbt um Unterstützung der Beschlussvorschlags des Vorstands, der nach aktuellem Stand eine mittelfristige Finanzierungssicherheit für die Kammer bedeuten würde.

Da auf Nachfrage keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal erhoben wird, beginnt die Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung stehen die Beitragssätze 2023 wie mit der Einladung versendet.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	15	2	4
Saal	20	0	2
Ergebnis	35	2	6

Herr Steinweg stellt fest, dass die Beitragssätze 2023 wie vom Vorstand vorgeschlagen angenommen wurden.

4.2 Haushalt 2023

Herr Steinweg berichtet einleitend mit Blick auf die aktuelle Schätzung für das Geschäftsjahr 2022, dass sich auch hier das strukturelle Defizit ablesen lasse – das Defizit wird dort mit rund 15.000 € beziffert.

Die soeben beschlossene Beitragsanpassung ermöglicht einen ausgeglichenen Haushalt 2023, den Herr Steinweg in Grundzügen erläutert. Alle vorgesehenen Aktivitäten (Schülerwettbewerb, Parlamentarischer Abend etc.) sind damit gegenfinanziert. Herr Steinweg berichtet ausführlicher zur Position der Bürogemeinschaft, in der sowohl die Übernahme der Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis als auch steigende Personalkosten aufgrund von Tarifabschlüssen eingearbeitet sind. Auch die Auswirkungen der erweiterten Kooperation mit dem IQ-Netzwerk auf den Haushalt werden dargestellt. Ansonsten, so schließt Herr Steinweg seinen Bericht, bewegt sich der Haushalt 2023 im Rahmen der üblichen Teilbudgets.

Da auf Nachfrage keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal erhoben wird, beginnt die Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht der Haushalt 2023 in der mit der Einladung versendeten Fassung:



	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	18	0	0
Saal	22	0	0
Ergebnis	40	0	0

Herr Steinweg stellt fest, dass der Haushalt 2023 wie vom Vorstand vorgeschlagen angenommen wurde. Er dankt den Anwesenden für die klaren Abstimmungsergebnisse und gibt das Wort zurück an den Kammerpräsidenten.

TOP 5: Bericht über die Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern

Herr Sasse berichtet über die Lage der Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern (IV M-V) im Geschäftsjahr 2021 und zu den aktuellen Herausforderungen.

1. Teilnehmerentwicklung

	2020	2021	(Anteil 2021)
Mecklenburg-Vorpommern	682	668	52,0 %
Bremen	448	437	34,0 %
Sachsen-Anhalt	172	180	14,0 %
Insgesamt	1.302	1.285	100 %

2. Leistungsentwicklung

	2019	2020	2021
Versorgungsfälle	248	289	329
Rentenleistungen in T€	1.923,4	2.358,0	2.898,4

3. Anlagenentwicklung

Insgesamt betrug das Anlagevolumen zum 31.12.2021 rund 279 Mio. € (ca. 31 Mio. € mehr als 2020). Der Wert der Immobilien beträgt dabei knapp 40 Mio. €, nach Namenspfandbriefen (62 Mio. €), notierten Inhaberpapieren (ebenfalls 40 Mio. €) sowie Sondervermögen (66 Mio. €) stellen sie mindestens mittelfristig einen bedeutsamen Anlagebereich dar.

Durch die Beendigung ausgewählter Aktieninvestments im Jahr 2021 konnten Sondergewinne realisiert werden. Herr Sasse berichtet ferner zu den neuen Investments im Jahr 2021 und den Renditeerwartungen einzelner Investments.

Das Versorgungswerk liegt mit 157 Bewertungspunkten erneut in der mittleren Risikostufe 2 gem. Anlageverordnung (Vorjahr: 148 Punkte).

4. Jahresabschluss

Herr Sasse erläutert folgende Zahlen zum Jahresabschluss 2021:

Versicherungstechnischer Gewinn	-113 T€
Gewinn aus Kapitalanlagen	+3.532 T€
Verwaltungskostengewinn	+ 234 T€
Jahresergebnis 2021	-3.653 T€

Zur Erläuterung berichtet Herr Sasse, dass in die Deckungsrückstellung (DRS) II, die vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase zur Absenkung des Rechnungszinssatzes für notwendig erachtet wird, im Jahr 2021 die vorletzte Rate von 3,775 Mio. € eingestellt werden konnte. Gleichzeitig konnte auf Basis des guten Jahresergebnisses 2021 der Nachholbedarf aus dem Jahr 2020, in dem nur 1,0 Mio. € in die DRS II eingestellt werden konnte, gedeckt werden. Diese Effekte führen zu einer Ausweisung eines versicherungstechnischen Verlustes von 113 T€.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses erklärt Herr Sasse, dass gemäß Beschluss des Vertretergremiums die Rückstellung für die Überschussbeteiligung um 2.748 T€ aufgefüllt wurde, der verbleibende Überschuss (905 T€) in die Verlustrücklage eingestellt wurde. Die Summe aus der Verlustrücklage und der Rückstellung für Überschussbeteiligung stieg damit auf 15,524 Mio. € an.

Leistungsverbesserungen wurden aufgrund der getriebenen wirtschaftlichen Aussichten für 2022 nicht beschlossen, allerdings als mittelfristiges Ziel definiert. Auf Basis der vorhandenen Rückstellungen ist die finanzielle Lage des Versorgungswerkes insgesamt weiterhin als solide zu bewerten.

5. Ausblick/Hinweise

Für 2022 benennt Herr Sasse die folgenden Herausforderungen und Chancen:

- Die stillen Reserven der Kapitalanlagen (ohne Immobilien) sind durch den Ukrainekrieg (Zinswende, Aktienmarkt) deutlich abgeschmolzen
- Für 2022 zeichnen sich Sonderbelastungen ab
- Die Zinswende ermöglicht neue Engagements im Bereich festverzinslicher Wertpapiere
- Anlagen 2023? -> Zinspapiere, Sachwerte (Immobilien), Sonderanlagen

Auf Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Bericht.

Herr Sasse übergibt die Sitzungsleitung für TOP 6 an den Vizepräsidenten Herrn Mey.

TOP 6: Wahl der Vertreter für das Vertretergremium der Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern

Herr Mey berichtet einleitend über das Vertretergremium, dem obersten Organ des Versorgungswerks. Von den insgesamt 17 Mitgliedern entsendet die Ingenieurkammer Bremen zwei Mitglieder, die jeweils auf fünf Jahre gewählt werden. Im Rahmen der Kammerver-



sammlung 2022 sind für die Amtszeit 2023 bis 2027 die beiden Bremer Vertreter zu bestimmen.

Herr Mey berichtet zum mit der Einladung versendeten Vorstandsvorschlag für die Vertreter. Es handelt sich um die Kammermitglieder Dietmar Grieshaber (Wiederwahl) und Jörg Steinweg als Ersatz für Herrn Carlo Bellen, der für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Da keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene En-bloc-Abstimmung erhoben wird, stellt Herr Mey die vorgeschlagenen Kammermitglieder zur Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung stehen die Kammermitglieder Grieshaber und Steinweg als Vertreter für das Vertretergremium der Ingenieurversorgung M-V in einer En-bloc-Wahl.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	14	0	0
Saal	20	0	2
Ergebnis	34	0	2

Herr Mey stellt fest, dass die Kammermitglieder Grieshaber und Steinweg als Vertreter für das Versorgungswerk gewählt sind, da sie bereits im Vorfeld und vorbehaltlich eines positiven Votums ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes bestätigt hatten.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 2022

Herr Mey erläutert den mit der Einladung versendeten Vorstandsvorschlag für die Rechnungsprüfer 2022. Da keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene En-bloc-Abstimmung erhoben wird, stellt Herr Mey die vorgeschlagenen Kammermitglieder zur Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung stehen die Kammermitglieder Horst, Jantzen und Sabotke als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2022 in einer En-bloc-Wahl.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	13	0	0
Saal	19	0	3
Ergebnis	32	0	3

Herr Mey stellt fest, dass die Kammermitglieder Horst,

Jantzen und Sabotke als Rechnungsprüfer im Rahmen der Kammerversammlung 2022 gewählt sind, da sie auf Nachfrage alle die Bereitschaft zur Annahme des Amtes bestätigt haben. Herr Mey dankt Herrn Sasse für die konstruktive Zusammenarbeit des Präsidiums im abgelaufenen Jahr.

TOP 8: Termine 2023

Herr Sasse dankt Herrn Mey für die zwischenzeitige Übernahme der Sitzungsleitung und bittet die Mitglieder, sich einige wichtige Termine für das Jahr 2023 vorzumerken.

Donnerstag, 23.03.2023

19:00 Uhr

Parlamentarischer Abend 2022 mit dem Präsidenten des Senats, Herrn Dr. Andreas Bovenschulte

Ort: Kunsthalle Bremen

Mittwoch, 10.05.2023

17:00 Uhr

Wahl-Kammerversammlung der Ingenieurkammer Bremen – Wahlen zum Vorstand etc.

Ort: AB-Trakt der Hochschule Bremen, Staffelgeschoss

Freitag, 25.08.2023

15.00 Uhr

Sommerfest von Ingenieurkammer Bremen und Architektenkammer Bremen

Ort: Geschäftsstelle

Dienstag, 14.11.2023

17:00 Uhr

Zweite Kammerversammlung 2023

Ort: Geschäftsstelle

TOP 11: Sonstiges

Herr Schriever stellt die Frage, warum es noch nicht gelungen ist, einen Rahmentarifvertrag abzuschließen. Herr Sasse antwortet, dass dies allein schon wegen der fehlenden AG-Vertretung als Tarifpartei nicht möglich ist. Er verweist auf den bestehenden ASIA-Tarifvertrag, der allerdings nicht allgemeinverbindlich ist. Da keine weiteren Themen aufgerufen werden, schließt Herr Sasse die Kammerversammlung mit einem Dank an alle Teilnehmenden um 19:40 Uhr und lädt die vor Ort Anwesenden zu einem Umtrunk in die Trafobar ein.

gez. Torsten Sasse
(Präsident)

gez. Tim Beerens
(GF, Protokollführer)



Spendenaufruf: Junge Ingenieurtalente fördern und den Ingenieur Nachwuchs stärken

9. Junior.ING-Schülerwettbewerb 2022-23 „Brücken schlagen“

Nachwuchsförderung hat einen besonderen Stellenwert und gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es sehr wichtig, Schülerinnen und Schüler mit spannenden Konstruktionsaufgaben für unseren Berufsstand zu begeistern. Der Vorstand lobt daher auch 2022/2023 den Junior.ING-Schülerwettbewerb gemeinsam mit 14 anderen Länderingenieurkammern aus.

Schülerinnen und Schüler aus 20 Schulen im Land Bremen haben sich zum diesjährigen Wettbewerb angemeldet, um über das Thema „Brücken schlagen“ konstruktiv und kreativ nachzudenken. Konkret geht es um die Planung und den Bau des Modells einer Fußgänger- und Radbrücke. Noch bis Mitte Februar läuft die Abgabefrist. Die Preisverleihung am 17. März 2023 findet endlich wieder in Präsenz statt: Ab 11 Uhr werden an der Hochschule Bremen die besten Modelle ausgezeichnet und die Siegerteams mit Geldpreisen belohnt. Sascha Karolin Aulepp, Senatorin für Kinder und Bildung, wird als Schirmherrin des Wettbewerbs begrüßen und die Preisurkunden überreichen.

Um diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortzusetzen und sie auf eine stabile finanzielle Grundlage zu stellen, bittet die Ingenieurkammer Bremen um tatkräftige



Hilfe der Kammermitglieder. Unterstützen Sie den Junior.ING-Schülerwettbewerb mit einer Spende und fördern Sie die Nachwuchsarbeit der Ingenieurkammer Bremen.

Die Spenden gehen an das Konto der Ingenieurkammer Bremen:
IBAN: DE12 2905 0101 0001 1214 33,
BIC: SBREDE22XXX
Stichwort „Unterstützung Schülerwettbewerb“.

Gern stellen wir Ihnen dafür eine Spendenbescheinigung aus.

Informationen zu den vergangenen Wettbewerben im Land Bremen finden Sie auf unserer Website www.ikhb.de

Seminare im Februar und März 2023

Weitere aktuelle Seminarangebote finden Sie auf www.fortbilder.de

Freitag, 24.02.2023

9.30-17 Uhr

Architektenkammer/Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Agil + Lean im Planungsbüro: Operativen Druck und digitale Anforderungen meistern

Präsenz-Seminar mit Edgar Haupt, aufBau Marketing und Coaching, Köln.

Freitag, 03.03.2023

9.30-17 Uhr

Gebäudeintegrierte Photovoltaik

Online-Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Thomas Stark, ee-concept GmbH, Stuttgart.

Freitag, 10.03.2023

9.30-13 Uhr

Dezentrale Zusammenarbeit mit MS Teams und Online-Whiteboards

Online-Seminar mit Dipl.-Ing. Eric Sturm, Berlin.

Dienstag, 14.03.2023

14-16.30 Uhr

Schlüsseltechnologie Wärmepumpe

Online-Seminar mit Markus Hagenkamp, Öko-Zentrum NRW, Hamm.

Donnerstag, 16.03.2023

9.30-13 Uhr

Barrierefreie Umwelt in der Praxis

Online-Seminar Architektin Sara Hennes, Barrierefrei Park, Viersen.

Dienstag, 21.03.2023

9.30-17 Uhr

Brandschutz an Fassaden

Online-Seminar mit Dipl.-Ing. Karsten Foth, hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH, Bremen/Berlin.

Mittwoch, 22.03.2023

9.30-13 Uhr

Zeitgemäße Selbstdarstellung im Internet

Online-Seminar mit Dipl.-Ing. Eric Sturm, Berlin.



Grüner Montag: Neue Veranstaltungsreihe zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen



Mit Blick auf den enormen Ressourcenverbrauch des Bauwesens wird sich das zukünftige Bauen nachhaltig verändern müssen. Die Verantwortlichen im Planungs- und Baubereich sind gefordert, Lösungen zu erarbeiten und in die Umsetzung zu bringen. Planerinnen und Planer müssen sich laufend über den Stand der Technik informieren, um zu den oft komplexen Fragestellungen gegenüber Ihren Auftraggebern zuverlässig beraten zu können. Gerade im Bestand sind bauliche, technische und finanzielle Rahmenbedingungen nur im Einzelfall zu beurteilen und müssen in enger Kommunikation vermittelt werden.

Die Veranstaltungsreihe „Grüner Montag“ nimmt sich dieses Themas mit einem besonderen Blick auf den Bestand an. Ziel ist es, die Planenden ebenso wie die

öffentlichen und privaten Auftraggeber auf dem Weg zur passenden baulichen Lösung zu unterstützen. Anhand von Fallbeispielen werden jeweils konkrete Lösungsstrategien vorgestellt.

Die Online-Veranstaltungen finden Sie auf fortbilder.de

Veranstaltungstipp:

Grüner Montag: Möglichkeiten und Grenzen von Nachverdichtungen und Aufstockungen

Montag, 20.03.2023, 15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Bei dieser ersten Veranstaltung geht es um das Themenfeld von Aufstockungen und Nachverdichtungen im Bestand. Aufstockungen von bestehenden Gebäuden und Nachverdichtungen können einen Beitrag leisten, den Flächenverbrauch und den Bedarf an neuen Baugebiete zu reduzieren.

GRÜNER MONTAG ist eine Veranstaltungsreihe der Architektenkammern in Bremen und Niedersachsen und der Klimaschutzagenturen des Landes Bremen (energiekonsens) und des Landes Niedersachsen (KEAN) in Kooperation mit proKlima Hannover.

Neu: Die „Kammerpost“ der Ingenieurkammer und der Architektenkammer Bremen

Am Dienstag, 17. Januar 2023, haben die Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen und der Architektenkammer Bremen erstmals die neue digitale „Kammerpost“ erhalten. Der Newsletter liefert aktuelle Meldungen, Veranstaltungshinweise und Fortbildungstipps mit Verlinkungen zu weiterführenden Webseiten.

Kammerpost



Die Kammerpost erscheint in unregelmäßigen Abständen, mindestens quartalsweise. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden.

Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/16 26 890
Fax: 0421/16 26 899

Regionalredaktion:

Katja Gazey